

# Ein Extra für extra Lebensfreude



Pauli lebt sein Leben in seinem Tempo und ist glücklich dabei. Foto: Privat (9)

Pauli hat das Downsyndrom. Seine Mutter Bettina Dobernig erzählt von einem wunderbaren Burschen.

VON CHRISTIAN KOGLER

EBENTHAL. Zwei Tage nach seiner Geburt kam die Diagnose: Downsyndrom. „Der Schock war im ersten Moment groß“, erzählt Bettina Dobernig. Die Frage „Warum wir?“ wurde ganz schnell verworfen. „Wir waren sofort verliebt in den Kleinen. Er war ein Wunschkind“, sagt Dobernig. Vielmehr nahm man die Hürde mit Anlauf. Pauli ist mittlerweile 16 Jahre alt und glücklich. Auch wenn er vermeintlich langsamer durch sein Leben geht, ist es erfüllt. Er liebt Musik, Schaukeln und den Circus Dimitri. Das ist sein Dreigestirn



Der Bewegungsraum in der Praxis spielt alle Stückerln.



Bettina Dobernig mit ihrer Tochter Linnea

der Glückseligkeit. Dank einer App auf seinem iPad kann er sich mit seiner Umwelt unterhalten. Kann Teil der Gesellschaft sein. „Das war ein großer Schritt für ihn und auch uns. Denn die Teilhabe am Leben ist auch ein Stück Lebensqualität und essentiell“, sagt seine Mutter, die stets versucht

hat seine Potenziale optimal zu fördern. Kindergarten und Volksschule wurden inklusiv in Regelklassen absolviert. Die Mittelschule dann in einer Kleinklasse. Derzeit ist er in einer Kleinklasse des Polytechnischen Lehrgangs und lernt sein Leben selbstständig sinnerfüllt gestalten zu können. „Er hat

sein eigenes Tempo und das ist gut so“, sagt Dobernig, die darauf hofft, dass er noch zwei weitere Jahre dort bleiben darf.

## Neue Praxis

Dobernig war Zeit ihres beruflichen Lebens in der Elementarpädagogik. Vor kurzem hat sie sich einen Traum erfüllt. Ihr 2022 abgeschlossenes Studium gipfelte heuer in der Eröffnung einer Ergotherapie-Praxis in Ebenthal. Die Nachfrage ist groß. Rund ein halbes Jahr ist derzeit im Schnitt die Wartezeit auf einen Therapieplatz. Nach rund einem Monat hat Dobernig bereits neun Kinder. „Mein Zugang ist die Stärken der Kinder zu stärken. Nicht nur an den Schwächen zu arbeiten“, erklärt Dobernig.

## Geduld

Die Praxis jedenfalls spielt alle Stückeln, um optimal mit den

Kindern arbeiten zu können. Mit großem Bewegungsraum inklusive. Da gibt es Schaukeln, Sprossenwand und vieles mehr. Die Resonanz ist durchwegs positiv. Ihr privater Hintergrund hilft ihr die Bedürfnisse der Kinder und Eltern zu verstehen. Das wichtigste Instrument scheint dabei Geduld zu sein. „Nicht ich, sondern die Kinder geben das Thema und das Tempo vor. Ich versuche dann Reize zu setzen und sie so in die richtige Richtung zu lenken“, erklärt Dobernig.

## ZUR SACHE

**Bettina Dobernig** hat ihre Ergotherapie-Praxis am 5. Februar in Ebenthal (Miglarstraße 11) eröffnet.

**Kontakt:** Telefon: 0 670 3582447 bzw. per Mail: ergotherapie.dobernig@gmx.at